



DIE MUSEEN

DAS HISTORISCHE STADTMUSEUM

Das historische Stadtmuseum ist ein archäologisches Museum, das in 1983 gegründet wurde. Die Funktion sind die Erhaltung und die Ausstellung der Materialien, die die historische Entwicklung der Gemeinde von der Vorgeschichte bis das 15. Jh. zeigen, und die Betreuung des örtlichen archäologischen Erbe.

Das Hauptziel des museums ist das Bildungselement seiner Sammlerwerke und es gibt eine Kombination zwischen den originalen ausgestellten Objekten und der historischen Kenntnis des Objekte.

Es gibt vier Räumen und einem Innenhof mit Säulen. Die Stücken sind chronologisch angeordnet:

- Raum I:** Paläolithikum und Neolithikum
- Raum II:** Chalkolithikum und Bronzezeit, Urgeschichte
- Raum III:** Rom
- Raum IV:** Mittelalter
- Innenhof:** Rom und Mittelalter

Das Museum verlegt die Fachzeitschrift „Antiquitas“ und es gibt ein Erhaltungslabor, eine Bibliothek, eine Verwaltungsabteilung und so weiter. Der Sitz des Städtischen Archäologiedienstes befindet sich auch im Museum, aber sein aktueller Sitz ist provisorisch, weil es ein Projekt gibt, um das Museum nach seinem definitiven Sitz, zu verlegen. Es wird geben eine Ethnographieteil in dieser aktuellen Sitz.
(Tel.: +34 957 540 947)



Detail eines bedrückten Tonkruges (12. - 13. Jhr.)



DAS MUSEUMSHAUS VON NICETO ALCALÁ-ZAMORA

Dieses Museum befindet sich im Geburtshaus des Präsidenten der Zweiten Spanischen Republik, Herr Niceto Alcalá-Zamora y Torres. Das ist ein schönes reformiertes Herrenhaus des 19. Jahrhunderts, das in der Straße Rio in Priego de Córdoba liegt. Das Museum hat sein Ursprung am 17. Dezember 1986, wenn die Töchter von Herr Niceto Alcalá-Zamora, Frau Purificación und Frau Isabel Alcalá-Zamora Castillo, das Geburtshaus des Präsidenten zur Stadt spendeten. Im Erdgeschoss können die Besucher das Salon, wo sie die originalen Möbel, den originalen Estrich des Hauses und die Familienfotos sind. Im Winterzimmer sind die Fotos von Herr Niceto. Die Gestaltung der Küche ist die originalen Gestaltung, die es gab, wenn Alcalá-Zamora im Haus wöhnte. Im Hof gibt es eine Büste von Niceto Alcalá-Zamora, dass es ein Geschenk seines Volkes in 1987 war. Die Büste ist unter eine Steineiche, die von Niceto Alcalá-Zamora gepflanzt wurde, wenn er Kind war.

In der ersten Etage befindet sich das Schlafzimmer seiner Eltern, dass es die originalen Verteilung hat. In diesem Zimmer wurde er am 6. Juli 1877 geboren und hier sind seine Wiege, seine Geburtsurkunde und seine erste Foto. In andere Zimmer werden Sie über sein privates und öffentliches Leben, seine ersten Jahren als Student, seine Verwaltungskarriere, seine politischen Karriere, seine Leben als Präsident des Zweiten Spanischen Republik und sein Exil lernen können.

Im letzten Raum sind seine letzten Fotos, das Sofa, wo er am 18. Februar 1949 starb, und der Uhr mit der Stunden seines Tod. Es gibt immer ein angeschaltetes Licht auf Wunsch des Töchter von Niceto Alcalá-Zamora für erinnern an ihn.
(Tel.: +34 957 543 030)

Neolithische Keramik



Historisches Stadtmuseum



Museumshaus „Niceto Alcalá-Zamora“



Museumshaus „Niceto Alcalá-Zamora“

DAS MUSEUMSHAUS VON ADOLFO LOZANO SIDRO

Das Museum hat die Kunstwerke von Adolfo Lozano Sidro. Er wurde in 1872 in Priego de Córdoba geboren und er starb in dieses Haus, wo er lebte. Er wurde als ein der besten spanischen Illustrators seiner Epoche gegolten und sein Werk wurde hauptsächlich in der Zeitschrift „Blanco y Negro“ veröffentlicht. Im Museum gibt es mehr als 70 ursprüngliche Werken des Malers und eine umfangreiche Sammlung von Zeichnen und Skizzen. In der ersten Etage können wir, nächst einer Auswahl von Portraits und orientalistischen und religiösen Werken, eine Reihe von Illustrationen und einige seiner besten Werken, sehen. Sie zeigen Volksszenen und Sorten des ländlichen Andalusiens des ersten Drittel des 20. Jhs. in Kontrast zu den Szenen der oberen Zehntausend der Epoche, die ihre festliche Kleider in den Festsälen und Theatern in Madrid stellten. Die repräsentativsten Werke dieses ländlichen Andalusiens sind „Escena de Carnaval“, „En la feria de Priego“ oder „Tertulia en el café“. Die Wohnung des Malers während seines Aufenthalts in Priego und sein Studio befinden sich in der zweiten Etage. Dort können wir ihre Staffeleien, Malergeräten, Skizzen, Souvenirs und unvollendete Werke, als sie im Zeitpunkt des Todes des Malers waren, sehen. (Tel.: +34 957 540 947)



Museumshaus „Adolfo Lozano Sidro“

Es gibt eine permanente ethnographische Ausstellung und es gehört zur Kulturvereinigung „Amigos de la Casa Museo de Artes y Costumbres Populares de Castil de Campos“. Es ist ein klein und reformiert Gebäude. Dort werden zu den traditionellen Künsten und Bräuche von dem Gemeindesbezirk von Priego verbundene Werkzeuge ausgestellt. Während der Tour der Zimmern werden uns an die Werkzeuge und Sitten, die fast verschwunden haben, aber die zu unserer Tradition noch verbunden sind, erinnern. (Tel.: +34 957 556 420)

DAS KUNSTZENTRUM „ANTONIO POVEDANO“ DER ZEITGENÖSSICHEN SPANISCHEN LANDSCHAFT

Dieses Museum wurde in 1996 von dem Rathaus Priegos zu Ehren Antonio Povedano, der die Tätigkeiten der „Escuela Libre de Artes Plásticas“ („Freie Schule für Bildende Künste“) in Priego de Córdoba einige Jahre zuvor vorangetrieben hatte, geschaffen. Das Museum widmet sich monographisch zur Genre „Landschaft“ und zeigt verschiedene Formen, die Landschaft durch die Werke von einigen der besten spanischen Spezialisten für diese Genre zu sehen und zu interpretieren. Die figurative Tendenz ist durch den Realismus von Amalia Avía oder José Lapayese, den magischen Sinn von José Hernández oder die lebhaft und kolorierte Neuinterpretation von Agustín Redondela, Vaquero Palacios, Manuel Capdevilla und Agustín Ubeda usw. gezeigt. Es gibt auch Werke von abstrakten Malern wie José Abad, Molina Montero, Antonio Suárez oder José Vento. (Tel.: +34 957 540 947)

DAS MANDELSMUSEUM IN ZAMORANOS

Das „Museo de la Almendra“ (Mandelsmuseum) befindet sich in Zamoranos, dass es ein Dorf nur 13 Kilometers von Priego de Córdoba ist. In diesem Museum werden Sie über dieser wertvollen Frucht lernen können. Das Museum besteht aus einem Hauptraum, wo es eine fabelhafte Sammlung von alten in Verbindung mit der Mandelverarbeitung Maschinen der Mitte des 20. Jahrhunderts, gibt. Die Besucher können auch die wichtigste Sorten von spanischen Mandeln, ihre Eigenschaften und ihre verschiedenen Benutzungen entdecken. (Tel.: +34 957 556 006)



Museumshaus Castil de Campos

DER PILZGARTEN „LA TRUFA“

Es befindet sich in Zagrilla Alta, dass es ein Dorf nur 13 Kilometers von Priego ist. Es werde im Netz von andalusischen botanischen Gärten „Red Andaluza de Jardines Botánicos y Micológicos en Espacios Naturales“ integriert, dass sein Ziel ist die Kenntnis, die Erhaltung und die Ausstellung der Pflanzen und der Pilze von Andalusien. Außerdem hat der Pilzgarten „La Trufa“ eine regionale Ausstellung der Pilze von Andalusien. (Tel.: +34 671 599 562)



Mandelsmuseum

DAS MUSEUMSHAUS IN CASTIL DE CAMPOS

Dieses Museumshaus befindet sich in Castil de Campos, dass es ein Dorf nur 12 Kilometers von Priego de Córdoba ist.



Kunstzentrum „Antonio Povedano“ der Zeitgenössischen Spanischen Landschaft



Pilzgarten „La Trufa“

